

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den englischsprachigen Erasmus Mundus Masterstudiengang „M.Sc. European Master in Clinical Linguistics“ (EMCL+) angeboten vom EMCL - Universitätskonsortium unter der Federführung der Universität Groningen (die Niederlande) an der Universität Potsdam

Vom 2. März 2018

Der Fakultätsrat der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 9 Abs. 5, 19 Abs. 1, 22 Abs. 1-3, 31 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15 [Nr. 18]) in Verbindung mit Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]) und mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Vierten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 15. November 2017 (AmBek. UP Nr. 19/2017 S. 1039) am 2. März 2018 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:¹

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Ziele des Masterstudiums
- § 4 Dauer und Gliederung des Masterstudiums
- § 5 Mobilitätsplan und Immatrikulation an der Universität Potsdam
- § 6 Module und Studienverlauf
- § 7 Benotung und Bewertung; Prüfungswiederholung
- § 8 Masterarbeit
- § 9 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten, und Übergangsbestimmungen

- Anhang 1: Modulkatalog
- Anhang 2: Studienverlaufsplan
- Anhang 3: Lernergebnisse nach dem Dublin Descriptors auf Masterniveau
- Anhang 4: Studien- und Prüfungsordnung EMCL+ der Universität Groningen in der deutschen Übersetzung
- Anhang 5: Part A: General information for all Master's degree programmes

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für den englischsprachigen Erasmus Mundus Masterstudiengang „European Master in Clinical Linguistics“ (EMCL+), durchgeführt von einem Universitätskonsortium bestehend aus drei europäischen Universitäten (Universität Groningen, NL; Universität Eastern Finland, FI und Universität Potsdam, DE) und koordiniert durch die Universität Groningen. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015.

(2) Die Studienordnung findet Anwendung für Studierende, die beginnend zum Wintersemester 2017/18 das Studium nach der durch die Universität Groningen erlassenen und in Kraft getretenen Studien- und Prüfungsordnung vom 1. September 2017 (s. Anhang 4) aufgenommen haben.

(3) Das jeweils aus einem Hochschullehrer oder einer Hochschullehrerin der drei Kooperationspartner bestehende „Examination Board“ achtet darauf, dass die Bestimmungen dieser Ordnung und der in den beteiligten Universitäten in Kraft getretenen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen eingehalten werden. Das Gremium ist darüber hinaus für die Überwachung der Bewertung aller erbrachten Studienneben- und Prüfungsleistungen, für die Organisation der Wiederholungsprüfungen, für die Anerkennung- und Anrechnungsfragen sowie für die Bewilligung der den Studierenden zugesprochenen Praktikumsplätze zuständig. Weitere Befugnisse werden in der Kooperationsvereinbarung geregelt.

(4) Gemäß § 31a der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O) finden die Regelungen für Studium und Prüfungen der Universität Groningen Anwendung (Anhang 5), soweit diese Satzung keine besondere Regelung enthält.

§ 2 Abschlussgrad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleihen die Universität Groningen, Universität Eastern Finland und die Universität Potsdam gemeinsam den Grad eines „Master of Science“ („M.Sc.“) als „joint degree“.

§ 3 Ziele des Masterstudiums

(1) Ziel des englischsprachigen Erasmus Mundus Masterstudiengangs „European Master in Clinical

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 28. März 2018.

Linguistics (EMCL+)“ ist fundiertes Wissen über Psycho- und Neurolinguistik sowie über sprachdiagnostische und -therapeutische Theorien und Methoden zu vermitteln. Die Lernziele werden auf Grundlage des Dublin Descriptors auf Masterniveau formuliert (s. Anhang 3).

(2) Aufbauend auf einer vorhergehenden Grundausbildung in einem Bachelor- oder äquivalenten Studiengang sollen durch den Masterstudiengang theoretisch fundierte Kenntnisse von entwicklungsbedingten und erworbenen Sprech- und Sprachstörungen sowie experimentell-methodische Fertigkeiten erworben werden, die u.a. notwendige Voraussetzungen für die Entwicklung von diagnostischen und therapeutischen Materialien bei Sprech- und Sprachstörungen darstellen.

(3) Das Studium befähigt vor allem zu forschungsbezogenen Tätigkeitsfeldern.

§ 4 Dauer und Gliederung des Masterstudiums

(1) Der englischsprachige Erasmus Mundus Masterstudiengang „European Master in Clinical Linguistics“ (EMCL+) wird an den beteiligten Universitäten im Rahmen des Universitätskonsortiums als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit (Vollzeitstudium) von 4 Semestern und 120 Leistungspunkten angeboten.

(2) Das Programm ist für ein Teilzeitstudium nicht geeignet.

§ 5 Mobilitätsplan und Immatrikulation an der Universität Potsdam

(1) Der Studienverlauf ist nach folgendem allgemeinen Mobilitätsplan organisiert:

| FS | Universität |
|----|---------------------------------------------------|
| 1. | Universität Eastern Finland in Joensuu |
| 2. | Universität Groningen |
| 3. | Universität Potsdam |
| 4. | Praktikum und Masterarbeit - Universität der Wahl |

(2) Die Studierenden sind durchgehend an der Universität in Groningen immatrikuliert. Bei den jeweiligen Studienaufenthalten an den Partneruniversitäten werden die Studierenden an diesen Universitäten für die Dauer ihrer Studienzeiten dort immatrikuliert. Bei der Immatrikulation an den Partneruniversitäten gelten die dort geltenden Immatrikulationsregelungen. Für die Immatrikulation an der Universität Potsdam gilt die Immatrikulationsordnung in der jeweils geltenden Fassung. Die Immatrikulation der Studierenden der ersten Kohorte an

der Universität Potsdam erfolgt im Studiengang „European Master in Clinical Linguistics“ (EMCL+) erstmalig zum Wintersemester 2018/19. Weitere Kohorten verbringen regulär das 3. Fachsemester, jeweils das Wintersemester, an der Universität Potsdam.

§ 6 Module und Studienverlauf

(1) Der englischsprachige Erasmus Mundus Masterstudiengang „European Master in Clinical Linguistics“ (EMCL+) setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

| Masterstudium | |
|------------------------------------------------------------------------|------------|
| Name des Moduls | LP |
| Pflichtmodule (Pflicht, 100 LP) | |
| BM I: Methoden der Statistik und Experimenteller Linguistik (Teil I) | 14 |
| BM II: Methoden der Statistik und Experimenteller Linguistik (Teil II) | 6 |
| AM I: Klinische Linguistik, Neuro/ Psycholinguistik | 34 |
| AM II: Neurotechnologie und IT für die klinische Linguistik | 32 |
| PRAK: Praktikum | 10 |
| KOLL: Kolloquium und Einführung in die Berufspraxis | 4 |
| Masterarbeit (Pflicht, 20 LP) | |
| Summe der LP aller Module und der Masterarbeit | 120 |

(2) Die Lehrsprache im Studiengang EMCL+ ist Englisch.

(3) Die Beschreibungen der im Absatz 1 genannten Module sind im Modulkatalog in Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(4) Ein exemplarischer Studienverlaufsplan für das Masterstudium ist in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 7 Benotung und Bewertung; Prüfungswiederholung

(1) Ein Zeugnis über die Studien- und Prüfungsleistungen (Joint grade record) wird der Urkunde (Joint degree) beigelegt. Die Zeugnisse werden von der Universität Groningen ausgestellt und tragen die Logos aller beteiligten Universitäten. Die Noten werden im Zeugnis für die in den ersten drei Semestern erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen in den einzelnen Modulen sowie für die Masterarbeit wie folgt aufgeführt:

A, B, C, D, E, F.

(2) Die Umrechnung der lokalen Notenskalen für die einzelnen Studien- und Prüfungsleistungen in

die Buchstabennoten erfolgt anhand folgender Konversionstabelle:

| | Beschreibung | NL | FI | DE |
|---|-------------------|------|----|---------|
| A | ausgezeichnet | 9,10 | 5 | 1,0-1,3 |
| B | sehr gut | 8 | 4 | 1,7-2,0 |
| C | gut | 7 | 3 | 2,3-2,7 |
| D | befriedigend | 6 | 2 | 3,0-3,3 |
| E | ausreichend | -- | 1 | 3,7-4,0 |
| F | nicht ausreichend | -- | 0 | 5,0 |

(3) Für die allgemeine Prüfungs- und Notenverwaltung ist die Universität Groningen zuständig. Es gelten die Bestimmungen der Universität Groningen (Anhang 4 und 5).

(4) Für die Organisation der Prüfungen, die an den Partneruniversitäten durchgeführt werden, sind die jeweiligen Partneruniversitäten zuständig. Die Prüfanmeldung und Leistungserfassung nach § 9ff BAMA-O erfolgt nicht. Es gelten die Bestimmungen der Universität Groningen (Anhang 4 und 5).

(5) An der Universität Potsdam werden folgende Modul-, bzw. lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfungen absolviert: Klausur (Modul BMII), Praktikumsbericht (Modul PRAK) und Exposé (Modul KOLL). Die Anmeldung für diese Leistungen an der Universität Potsdam erfolgt schriftlich über Listen; im Übrigen gelten Absatz 3 und 4.

(6) Prüfungsnebenleistungen werden nicht benotet, sondern nur mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet. Erstmals nicht bestandene Prüfungen im ersten Fachsemester gelten als nicht unternommen. Eine nicht bestandene Prüfungsleistung kann zweimal wiederholt werden. Um den allgemeinen Mobilitätsplan nicht zu gefährden, sind die Partneruniversitäten verpflichtet, den Studierenden, die im Rahmen des Mobilitätsplans an eine andere Partneruniversität gewechselt haben, die Prüfungswiederholung zu ermöglichen.

§ 8 Masterarbeit

(1) Sobald die bzw. der Studierende 90 Leistungspunkte erworben hat, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Masterarbeit.

(2) Die Masterarbeit hat einen Umfang von 20 Leistungspunkten und wird in englischer Sprache verfasst. Die Masterarbeit kann an einer der drei Universitäten (Universität Groningen, NL; Universität Eastern Finland, FI und Universität Potsdam, DE) geschrieben werden.

(3) Eine Disputation ist nicht vorgesehen.

§ 9 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Masterstudiengang EMCL+ immatrikuliert werden.

(3) Die Ordnung gilt darüber hinaus für Studierende, die vor dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung zum Wintersemester 2017/18 nach durch die Universität Groningen erlassenen und in Kraft getretenen fachspezifischen Studienordnung EMCL+ vom 1. September 2017 das Studium aufgenommen haben.

(4) Die Fachspezifische Ordnung für den englischsprachigen Erasmus Mundus Masterstudiengang „M.Sc. European Masters in Clinical Linguistics“ vom 24. September 2009 (AmBek. UP Nr. 12/2010 S. 172) tritt nach Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung am 30. September 2022 außer Kraft. Entsprechende Prüfungsvorgänge müssen bis zu diesem Zeitpunkt beendet sein.

Anhang 1: Modulkatalog

| BM I: Methoden der Statistik und experimenteller Linguistik (Teil I) | | Anzahl der Leistungspunkte (LP): 14 | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul): | Pflichtmodul | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: | <p><i>Inhalte</i> Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen zur Statistik (R) und zu experimentellen Methoden. In den Statistikkursen werden parametrische und nichtparametrische statistische Analyseverfahren und deren Durchführung mittels entsprechender Statistik-Programme behandelt. Die experimentellen Kurse vermitteln den Studierenden ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf (i) experimentelles Design, (ii) Datenerhebung und (iii) die statistische Auswertung, jeweils in Bezug auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung. In den MOOC-Intensivkursen werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse der Sprachwissenschaft (Syntax, Semantik und Phonologie) und Statistiken zur Verfügung gestellt. Die in den Kursen vermittelten Fach- und Methodenkenntnisse haben zum Ziel, einen einheitlichen Wissensstand der Studierenden zu gewährleisten. In den Sprach- und Landeskursen erwerben die Studierenden Sprachkenntnisse und kommunikative Fähigkeiten, mittels derer sie sich in Alltagssituationen in der Fremdsprache verständigen können. Die kulturelle Komponente bietet ein umfassendes Bild von politischen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Aspekten des Gastlandes und Europas im Allgemeinen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der fachwissenschaftlichen Grundlagen in Methodenlehre - Aufbau von Fähigkeiten, ein Experiment zu planen, durchzuführen und auszuwerten - Fähigkeit der Datenerhebung - Kenntnisse der statistischen Datenauswertung - Schulung des selbständigen Arbeitens und Entscheidungsfähigkeit - Erwerb kommunikativer Fähigkeiten in einer Fremdsprache - Erweiterung der sozialen und persönlichen Kompetenzen durch Unterstützung der Dozentinnen und Dozenten bei der Vorbereitung und Organisation der landeskundlichen Ausflüge und Aktivitäten (kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Verantwortungsübernahme, Entscheidungsfähigkeit) | | | |
| Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang): | Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung finden Sie nachfolgend | | | |
| Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)): | 390 | | | |
| Veranstaltungen (Lehrformen) | Kontaktzeit (in SWS) | Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang) | | Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang) |
| | | Für den Abschluss des Moduls | Für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| MOOCs mit Supervision (Seminar oder Übung) | 1 | - | - | - |
| Statistik und Methoden I (Seminar) | 2 | - | - | Klausur, 90 Min. |
| Psycholinguistics (Seminar) | 2 | Vortrag (20 Min.) oder Hausarbeit (8-10 Seiten) | - | |
| Neurolinguistics (Seminar) | 2 | Vortrag (20 Min.) oder Hausarbeit (8-10 Seiten) | - | |

| | | | | |
|-------------------------------------------|---|-----------------------------------------|--|--|
| Sprachpraxis Finnisch (Kurs) | 1 | Testat oder mündliche Prüfung (30 Min.) | | |
| Häufigkeit des Angebots: | | Wintersemester | | |
| Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: | | keine | | |
| Anbietende Lehrinheit: | | UEF (verantwortlich für die MP/MTP) | | |

| | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| BM II: Methoden der Statistik und experimenteller Linguistik (Teil II) | | Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 | | |
| Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul): | Pflichtmodul | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: | <p><i>Inhalte</i> In dem Modul werden die bereits erworbenen Kenntnisse der Methoden der Statistik und experimenteller Linguistik ausgebaut und vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der fachwissenschaftlichen Grundlagen in Methodenlehre - Aufbau von Fähigkeiten, ein Experiment zu planen, durchzuführen und auszuwerten - Fähigkeit der Datenerhebung - Vertiefung der Kenntnisse der statistischen Datenauswertung - Schulung des selbständigen Arbeitens und Entscheidungsfähigkeit | | | |
| Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang): | Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung finden Sie nachfolgend | | | |
| Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)): | 120 | | | |
| Veranstaltungen (Lehrformen) | Kontaktzeit (in SWS) | Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang) | | Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang) |
| | | Für den Abschluss des Moduls | Für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Statistik und Methoden II (Seminar) | 2 | - | - | Klausur, 90 Min. |
| Häufigkeit des Angebots: | | Wintersemester | | |
| Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: | | keine | | |
| Anbietende Lehrinheit: | | UP (Linguistik) (verantwortlich für die MP/MTP) | | |

| AM I: Klinische Linguistik, Neuro-/Psycholinguistik | | Anzahl der Leistungspunkte (LP): 34 | | |
|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul): | Pflichtmodul | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: | <p><i>Inhalte</i></p> <p>In den vertiefenden Forschungsseminaren lernen die Studierenden, wissenschaftliche Artikel über die klinische Linguistik, Neuro- und Psycholinguistik kritisch zu lesen und Experimente für gesunde und sprachbeeinträchtigte Kinder und Erwachsene zu entwerfen. Ethische Fragen, die für die Prüfung dieser Populationen relevant sind, werden diskutiert.</p> <p>Darüber hinaus ist die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (mündliches Präsentieren, wissenschaftliches Schreiben, Posterpräsentationen) Inhalt des Moduls.</p> <p>In den Sprach- und Landeskursen erwerben die Studierenden Sprachkenntnisse und kommunikative Fähigkeiten, mittels derer sie sich in Alltagssituationen in der Fremdsprache verständigen können. Die kulturelle Komponente bietet ein umfassendes Bild von politischen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Aspekten des Gastlandes und Europas im Allgemeinen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung der Fähigkeit zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Publikationen, - Kenntnisse moderner Forschungstechniken und ihrer Anwendungsmöglichkeiten, - Fachkenntnisse aktueller Forschungsdebatten, - Schulung analytischer Fähigkeiten, - Kenntnisse wissenschaftlichen Schreibens, - Fähigkeit der mündlichen Präsentation sowie der Posterpräsentation, - Erwerb kommunikativer Fähigkeiten in einer Fremdsprache, - Erweiterung der sozialen und persönlichen Kompetenzen durch Unterstützung der Dozentinnen und Dozenten bei der Vorbereitung und Organisation der landeskundlichen Ausflüge und Aktivitäten (kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Verantwortungsübernahme, Entscheidungsfähigkeit). | | | |
| Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang): | Eine Prüfung der folgenden Formen: Essay (15 Seiten) Posterpräsentation (20 Min.) Referat (45 Min.) | | | |
| Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)): | 930 | | | |
| Veranstaltungen (Lehrformen) | Kontaktzeit (in SWS) | Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang) | | Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang) |
| | | Für den Abschluss des Moduls | Für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Seminar I (Seminar) | 2 | - | - | - |
| Seminar II: Aphasiology (Seminar) | 2 | - | - | - |
| Seminar III: Disorders in the Development (Seminar) | 2 | - | - | - |
| Seminar IV: Awake Surgery (Seminar) | 2 | - | - | - |
| Seminar V | 2 | - | - | - |
| Seminar VI | 2 | - | - | - |
| Sprachpraxis Niederländisch (Kurs) | 1 | Testat oder mündliche Prüfung (30 Min.) | | |

| | |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Häufigkeit des Angebots: | Seminar I, V, VI - Wintersemester, Seminar II, III, IV, Sprachpraxis Niederländisch - Sommersemester |
| Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: | keine |
| Anbietende Lehrinheit: | Seminar I - UEF Seminar II, III, IV, Sprachpraxis Niederländisch - UG (verantwortlich für die MP/MTP) Seminar V, VI - UP (Linguistik) |

| AM II: Neurotechnologie und IT für die klinische Linguistik | | Anzahl der Leistungspunkte (LP): 32 | | |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul): | Pflichtmodul | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: | <p><i>Inhalte</i> In Veranstaltungen dieses Moduls erwerben die Studierenden Fähigkeiten in der Anwendung moderner Neurotechnologie für klinische Zwecke sowie gängige Methoden (do's und don'ts) bei der Entwicklung von Spielen, Apps und VR für Kinder und Erwachsene mit sprachlichen Beeinträchtigungen. In den Sprach- und Landeskursen erwerben die Studierenden Sprachkenntnisse und kommunikative Fähigkeiten, mittels derer sie sich in Alltagssituationen in der Fremdsprache verständigen können. Die kulturelle Komponente bietet ein umfassendes Bild von politischen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Aspekten des Gastlandes und Europas im Allgemeinen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse und Fähigkeiten in der Anwendung moderner Neurotechnologie, - Fähigkeit zur Entwicklung von IT für sprachlich Beeinträchtigte, - Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten, - Teamfähigkeit und Kreativität, - Schulung der Problemlösungsfähigkeit, - Beherrschung der Fähigkeit, eigenen Standpunkt mündlich und/oder schriftlich zu präsentieren, - Erwerb kommunikativer Fähigkeiten in einer Fremdsprache, - Erweiterung der sozialen und persönlichen Kompetenzen durch Unterstützung der Dozentinnen und Dozenten bei der Vorbereitung und Organisation der landeskundlichen Ausflüge und Aktivitäten (kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Verantwortungsübernahme, Entscheidungsfähigkeit). | | | |
| Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang): | Eine Prüfung der folgenden Formen: Essay (15 Seiten) Posterpräsentation (20 Min.) Referat (45 Min.) | | | |
| Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)): | 870 | | | |
| Veranstaltungen (Lehrformen) | Kontaktzeit (in SWS) | Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang) | | Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang) |
| | | Für den Abschluss des Moduls | Für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Seminar I: Speech Technology Lab (Seminar) | 2 | - | - | - |
| Seminar II: Brain Imaging | 2 | - | - | - |
| Seminar III (Seminar) | 2 | - | - | - |
| Seminar IV: Neurotechnology and Language Testing 1 (Seminar) | 2 | - | - | - |
| Seminar V: Developing Serious Games (Seminar) | 2 | - | - | - |

| | | | | |
|-------------------------------------------------------------|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|
| Seminar VI Neurotechnology and Language Testing 2 (Seminar) | 2 | - | - | - |
| Sprachpraxis Deutsch (Kurs) | 1 | Testat oder mündliche Prüfung (30 Min.) | - | - |
| Häufigkeit des Angebots: | | Seminar I, II, III, VI, Sprachpraxis Deutsch- Wintersemester; Seminar IV, V - Sommersemester | | |
| Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: | | keine | | |
| Anbietende Lehrinheit: | | Seminar I, II, III- UEF (verantwortlich für die MP/MTP) Seminar IV, V - UG Seminar VI, Sprachpraxis Deutsch - UP (Linguistik) | | |

| PRAK: Praktikum | | Anzahl der Leistungspunkte (LP): 10 | | |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul): | Pflichtmodul | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: | <p><i>Inhalte</i> Während der <i>Meet the Employers Events</i> im dritten Semester lernen die Studierenden assoziierte Partner des Programms kennen, die Praktika im vierten Semester anbieten. Die Studierenden können Praktika im akademischen, F&E oder klinischen Bereich absolvieren. Dank der Praktika bekommen die Studierenden die Möglichkeit, Daten für ihre Masterarbeit zu sammeln und auszuwerten.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von unabhängigen neurolinguistischen oder klinischen linguistischen Forschungen - unter Aufsicht erworbene Kenntnisse der Anwendung spezifischer Methoden und Techniken für neurolinguistische oder klinische sprachliche Forschung - selbständige Planung, Durchführung und Auswertung von klinischen und/oder akademischen Studien - Entscheidungsfähigkeit, Kreativität, Verantwortungsübernahme | | | |
| Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang): | Praktikumsbericht (20 Seiten), unbenotet Praktikumsnachweis (unterschiedene Bestätigung des Praktikumsanbieters über den Stundenumfang und stichpunktartige Beschreibung der Praktikumsinhalte) | | | |
| Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)): | 300 | | | |
| Veranstaltungen (Lehrformen) | Kontaktzeit (in SWS) | Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang) | | Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang) |
| | | Für den Abschluss des Moduls | Für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Praktikum (Praktikum), inkl. <i>Meet the Employers-Veranstaltung</i> | 1 | - | - | - |
| Häufigkeit des Angebots: | | Winter- und Sommersemester | | |
| Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: | | keine | | |
| Anbietende Lehrinheit: | | UP (Linguistik) (verantwortlich für die MP/MTP) | | |

| KOLL: Kolloquium und Einführung in die Berufspraxis | | Anzahl der Leistungspunkte (LP): 4 | | |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul): | Pflichtmodul | | | |
| Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: | <p><i>Inhalte</i></p> <p>Die Studierenden absolvieren praktische Übungen zum Verfassen von wissenschaftlichen, veröffentlichungsgeeigneten Beiträgen und Gutachten als Vorbereitung der Masterarbeit. Sie identifizieren eine Fragestellung, werten die während des Praktikums gesammelten Daten aus, berichten über die zur Durchführung der Untersuchung geeigneten Forschungsmethoden und fassen diese zusammen. Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse guter wissenschaftlicher Praxis und üben ihre praktischen Fertigkeiten bei der Antragstellung, beispielsweise bei der Ethikkommission.</p> <p>Die Studierenden werden ermutigt, eine Vielzahl von Möglichkeiten zu nutzen, um ihr Wissen zu erweitern und zu vertiefen, sich mit den Anwendungen vertraut zu machen und zu lernen, wie man sich in dem interdisziplinären Bereich vernetzt. Zu diesem Zweck stehen an allen Institutionen wöchentliche Kolloquien und/oder Lesekreise offen. Darüber hinaus werden Informationsausflüge zu Krankenhäusern und Rehabilitationszentren, Forschungsinstituten und Neuroimaging-Zentren organisiert. Die Studierenden sind eingeladen, an der internationalen Konferenz (Science of Aphasia) teilzunehmen, wo sie Kontakt zu internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Hochschullehrerinnen und -lehrern sowie Alumni aufnehmen können. Die Kosten für die Teilnahme sind in den Studiengebühren enthalten. Die Studierenden werden eingeladen, an Gesprächen in und um die Universitäten teilzunehmen (z. B. Vortragsreihe der Berlin School of Mind and Brain etc.).</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Praxis des wissenschaftlichen Schreibens inklusive der Begutachtungspraxis - Kenntnisse des Aufbaus einer wissenschaftlichen Veröffentlichung - Fähigkeit zum Verfassen von wissenschaftlichen Abstracts - Kenntnisse der fachspezifischen Wissenschaftslandschaft und der klinischen Einrichtungen - Schulung der Bereitschaft, eigenständig und selbstdiszipliniert auf dem künftigen Arbeitsmarkt zu agieren | | | |
| Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang): | Exposé, ca. 6-8 Seiten, unbenotet | | | |
| Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)): | 150 | | | |
| Veranstaltungen (Lehrformen) | Kontaktzeit (in SWS) | Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang) | | Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang) |
| | | Für den Abschluss des Moduls | Für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Wissenschaftliches Schreiben (Kolloquium) | 2 | - | - | - |
| Häufigkeit des Angebots: | | Wintersemester | | |
| Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: | | Keine | | |
| Anbietende Lehrinheit: | | UP (Linguistik) (verantwortlich für die MP/MTP) | | |

Anhang 2: Studienverlaufsplan für das Masterstudium (Beginn Wintersemester)

| Fachsemester/Modul | 1. FS Finland (WiSe) | 2. FS Netherlands (SoSe) | 3. FS Germany (WiSe) | 4. FS (SoSe) |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------------------|----------------------------|-----------------|
| BM I: Methoden der Statistik und Experimenteller Linguistik (Teil I) | 14 | | | |
| BM II: Methoden der Statistik und Experimenteller Linguistik (Teil II) | | | 6 | |
| AM I: Klinische Linguistik, Psycho-/Neurolinguistik | 3 | 19 | 12 | |
| AM:II Neurotechnologie und IT für die klinische Linguistik | 13 | 11 | 8 | |
| PRAK: Praktikum | | | | 10 |
| KOLL: Kolloquium und Einführung in die Berufspraxis | | | 4 | |
| Masterarbeit | | | | 20 |
| Summe pro FS | 30 LP | 30 LP | 30 LP | 30 LP |
| Gesamt | 120 LP | | | |

Anhang 3: Lernergebnisse nach dem Dublin Descriptors auf Masterniveau

| Lernergebnisse nach dem Dublin Descriptors auf Masterniveau | Lernergebnisse in EMCL+ |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wissen und Verstehen liefert eine Basis oder Möglichkeit für Originalität im Entwickeln und/oder An- wenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext | 1.1 Erwerb fundierter Kenntnisse im Bereich Neuro- linguistik und klinische Linguistik 1.2 vertraut mit Formulierungen neurolinguistischer und klinischer sprachlicher Theorien und fähig, diese kritisch zu bewerten 1.3 Wissen und Fähigkeiten wie Experimente entwi- ckelt und Daten analysiert werden, um die For- schungsfragen zu beantworten |
| Anwendung von Wissen und Verstehen durch die Fähigkeit, Probleme in neuen oder unvertrauten Zusammenhängen innerhalb breiter (oder multidis- ziplinärer) Kontexte zu lösen | 2.1 sind in der Lage, eigenständig eine Forschungs- frage zu entwickeln und einen Forschungsvor- schlag zu formulieren 2.2 sind in der Lage, ein akademisches oder klini- sches Problem unabhängig zu formulieren und dabei einen angemessenen theoretischen Rahmen und eine oder mehrere relevante Forschungsmethoden auszuwählen, anzuwenden und gegebenenfalls anzupassen 2.3 fähig in der Neurolinguistik und in der klinischen Linguistik in akademischen und nicht- akademischen Bereichen einen eigenständigen Beitrag zu Wissen und deren Anwendung leisten können |
| Beurteilung abgeben demonstriert die Fähigkeit, Wissen zu integrieren, mit Komplexität umzugehen und auf Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren | 3.1 sind in der Lage, die Forschungsergebnisse ander- er zu nutzen und diese kritisch zu bewerten 3.2 sind in der Lage, Verbindungen zwischen ihrem eigenen Fachwissen über Neurolinguistik und klinische Linguistik und verwandte Disziplinen wie Neurologie, Neurowissenschaften, Psychologie und Sprech- und Sprachpathologie herzustellen 3.3 sind in der Lage, diagnostische und Behand- lungsmaterialien, die in der klinischen Praxis verwendet werden, kritisch zu bewerten |

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kommunikation von Schlussfolgerungen und Wissen und Prinzipien, die ihnen zugrunde liegen, sowohl an ExpertInnen wie auch an Laien [Monolog] | 4.1 sind in der Lage, an Forschungsprojekten auf akademischen und nicht-akademischen Gebiet zusammenzuarbeiten 4.2 können an der internationalen akademischen Debatte im gewählten Fachgebiet teilnehmen und ein akademisches Problem überzeugend in englischer Sprache vorstellen, sowohl mündlich als auch schriftlich 4.3 sind in der Lage, die Ergebnisse von Forschungsprojekten einem Laienpublikum zu vermitteln |
| Lernstrategien , die es ermöglichen, die Studien größtenteils selbstbestimmt und autonom fortzusetzen | 5.1 sind in der Lage, sich über die neuesten Entwicklungen in der Neurolinguistik auf dem Laufenden zu halten und ihr eigenes Wissen und Verständnis zu erweitern und zu vertiefen 5.2 sind in der Lage, über die Auswirkungen ihrer eigenen Arbeit für die Entwicklung von neurolinguistischen und klinischen linguistischen Theorien und Anwendungen zu reflektieren |

Anhang 4: Studien- und Prüfungsordnung EMCL+ der Universität Groningen in der deutschen Übersetzung



**rijksuniversiteit
 groningen**

Fakultät der Künste

Lehr- und Prüfungsordnung (OER)

Teil B – Masterprogramm in

Linguistik CROHO 60815

Spezialisierung

- Klinische Linguistik -

für das akademische Jahr 2016-2017

Inhalt

- § 1 Allgemeine Bestimmungen
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Inhalt und Aufbau des Studiengangs
- 3 4 Prüfungen des Studiengangs

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1.1 - Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung besteht aus Teil A und Teil B. Der studiengangsspezifische Teil B ergänzt Teil A, der allgemeine Bestimmungen für die Lehre und Prüfungen der an der Fakultät für Künste gelehrten Masterstudiengänge enthält, im Folgenden: die Fakultät. Teil B enthält Bestimmungen, die sich speziell auf das Masterstudium Clinical Linguistics / EMCL + (Erasmus Mundus Joint Master) beziehen.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Artikel 2.1 - Zugangsvoraussetzungen

Die Bewerber müssen einen Bachelor-Abschluss (mindestens 180 ECTS) oder einen vergleichbaren Abschluss in Sprech- und Sprachtherapie, Linguistik, Psychologie, Sonderpädagogik oder (Bio-) Medizinwissenschaften nachweisen.

Artikel 2.2 - Sprachkenntnisse für Studierende mit ausländischen Qualifikationen

Nachweis von Sprachkenntnissen in Englisch: TOEFL mindestens 600 papierbasiert, 250 Computer-basiert, 100 Internet-basiert oder IELTS von mindestens 7 (oder gleichwertig)

Artikel 2.3 - Zusätzliche Anforderungen

Bewerberinnen und Bewerber sollten einen persönlichen und akademischen Lebenslauf, einen ausgefüllten Fragebogen zu Sprachkompetenzen, ein Motivationsschreiben, eine Kopie der Zeugnisse und der akademischen Unterlagen, Referenzschreiben von zwei im akademischen Bereich tätigen Personen, ein Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse durch relevante Testergebnisse und eine Kopie der Ausweispapiere oder des Reisepasses beinhalten. Der Prüfungsausschuss trifft sich im Dezember. Sie wählen die Bewerberinnen und Bewerber aus, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Die Kriterien für die Auswahl sind:

- Akademische Qualität (60%)
- Motivation (10%)
- Referenzschreiben (10%)
- Englischkenntnisse (10%)
- Arbeits-/Forschungserfahrung (10%)

§ 3 Inhalt und Struktur des Studiengangs

Artikel 3.1 - Arbeitsaufwand

1. Die studentische Arbeitsbelastung des Studiengangs beträgt 120 ECTS.
2. Die studentische Arbeitsbelastung wird in ganzen ECTS-Kreditpunkten ausgedrückt.

Artikel 3.2 - Lernergebnisse des Studiengangs

Die Lernergebnisse der Module in Bezug auf die Dublin-Deskriptoren

| Lernergebnisse nach dem Dublin Descriptors auf Masterniveau | Lernergebnisse in EMCL+ |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wissen und Verstehen liefert eine Basis oder Möglichkeit für Originalität im Entwickeln und/oder Anwenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext | 1.1 Erwerb fundierter Kenntnisse im Bereich Neurolinguistik und klinische Linguistik 1.2 vertraut mit Formulierungen neurolinguistischer und klinischer sprachlicher Theorien und fähig, diese kritisch zu bewerten 1.3 Wissen und Fähigkeiten wie Experimente entwickelt und Daten analysiert werden, um die Forschungsfragen zu beantworten |

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Anwendung von Wissen und Verstehen durch die Fähigkeit, Probleme in neuen oder unvertrauten Zusammenhängen innerhalb breiter (oder multidisziplinärer) Kontexte zu lösen</p> | <p>2.1 sind in der Lage, eigenständig eine Forschungsfrage zu entwickeln und einen Forschungsvorschlag zu formulieren</p> <p>2.2 sind in der Lage, ein akademisches oder klinisches Problem unabhängig zu formulieren und dabei einen angemessenen theoretischen Rahmen und eine oder mehrere relevante Forschungsmethoden auszuwählen, anzuwenden und gegebenenfalls anzupassen</p> <p>2.3 fähig in der Neurolinguistik und in der klinischen Linguistik in akademischen und nicht-akademischen Bereichen einen eigenständigen Beitrag zu Wissen und deren Anwendung leisten können</p> |
| <p>Beurteilung abgeben demonstriert die Fähigkeit, Wissen zu integrieren, mit Komplexität umzugehen und auf Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren</p> | <p>3.1 sind in der Lage, die Forschungsergebnisse anderer zu nutzen und diese kritisch zu bewerten</p> <p>3.2 sind in der Lage, Verbindungen zwischen ihrem eigenen Fachwissen über Neurolinguistik und klinische Linguistik und verwandte Disziplinen wie Neurologie, Neurowissenschaften, Psychologie und Sprech- und Sprachpathologie herzustellen</p> <p>3.3 sind in der Lage, diagnostische und Behandlungsmaterialien, die in der klinischen Praxis verwendet werden, kritisch zu bewerten</p> |
| <p>Kommunikation von Schlussfolgerungen und Wissen und Prinzipien, die ihnen zugrunde liegen, sowohl an Expertinnen und Experten wie auch an Laien [Monolog]</p> | <p>4.1 sind in der Lage, an Forschungsprojekten auf akademischen und nicht-akademischen Gebiet zusammenzuarbeiten</p> <p>4.2 können an der internationalen akademischen Debatte im gewählten Fachgebiet teilnehmen und ein akademisches Problem überzeugend in englischer Sprache vorstellen, sowohl mündlich als auch schriftlich</p> <p>4.3 sind in der Lage, die Ergebnisse von Forschungsprojekten einem Laienpublikum zu vermitteln</p> |
| <p>Lernstrategien, die es ermöglichen, die Studien größtenteils selbstbestimmt und autonom fortzusetzen</p> | <p>5.1 sind in der Lage, sich über die neuesten Entwicklungen in der Neurolinguistik auf dem Laufenden zu halten und ihr eigenes Wissen und Verständnis zu erweitern und zu vertiefen</p> <p>5.2 sind in der Lage, über die Auswirkungen ihrer eigenen Arbeit für die Entwicklung von neurolinguistischen und klinischen linguistischen Theorien und Anwendungen zu reflektieren</p> |

Siehe Anhang 1 für die Matrix des Studiengangs der realisierten Lernergebnisse/Kurseinheiten.

Artikel 3.3 - Sprache

Die MA-Spezialisierung in der Klinischen Linguistik wird in englischer Sprache unterrichtet.

Artikel 3.4 - Inhalt des Curriculums

1. Das Studienprogramm umfasst folgende Lehrveranstaltungen mit den angegebenen Arbeitsbelastungen:

| EMCL+ | ECTS | Methoden |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------|
| Propädeutikum | 0 | MOOCs (mit Betreuung) |
| Sprache und Landeskunde | 3 | Seminare, Ausflüge, Übungen |
| Statistik I | 5 | Seminare, Übungen |
| Psycholinguistik | 3 | Seminare |
| Neurolinguistik | 3 | Seminare |
| Akustische Analyse oder Sprachproduktion und Wahrnehmung Experimente oder Sprachsynthese oder Automatische Spracherkennung und Lautsprechererkennung | 5 | Flipped classroom, Projekte |

| | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|-------------------------------------------|
| Sprach Technologie Labor | 5 | Projekte, Forschungsseminare |
| Autismus und Sprache oder Sprachveränderungen bei neurodegenerativen Erkrankungen oder Sprechstörungen | 3 | Forschungsseminar, Ausflüge* |
| Brain Imaging | 3 | Forschungsseminar |
| Sprache und Landeskunde | 3 | Seminare, Ausflüge, Übungen |
| Aphasiologie | 5 | Forschungsseminar |
| Störungen in der Entwicklung der gesprochenen und schriftlichen Sprache | 5 | Forschungsseminar |
| Neurotechnologie und Sprachtestungen 1: EEG and rTMS | 5 | Forschungsseminar* |
| Sprachtestungen während wacher Gehirnoperationen | 6 | MOOC + Google Hangout, Ausflüge* |
| Entwicklung von seriösen Spielen, Apps und VR für sprachbedingte Populationen | 6 | Flipped classroom* |
| Sprache und Landeskunde | 3 | Seminare, Ausflüge, Übungen |
| Statistik 2 | 6 | Seminare, Übungen |
| Sprachverarbeitung und/oder Evidenzbasierte Praxis und/oder Erstspracherwerb und/oder Mehrsprachige Spracherwerb und -verarbeitung | 6 & 6 | Seminare, Forschungsseminare |
| Neurotechnologie und Sprachtestungen 2: Eye Tracking, NIRS und FMRI* | 5 | Seminare, Laborbesuche, Übungen, Ausflüge |
| Wissenschaftliches Schreiben (Vorbereitung der Masterarbeit) und Treffen möglicher Arbeitgeber & Praktikum Vorbereitung** | 4 0 | Seminare, Übungen, Prüfungen |
| Virtuelle Laborbesuche Ausflüge zu Partnern aus Industrie und Kliniken | | |
| Praktikum | 10 | |
| Masterarbeit | 20 | |

2. Die Beschreibungen der Lehrveranstaltung und der Bewertung der oben aufgeführten Kurse sind im Modulkatalog des Studiengangs festgelegt.

Artikel 3.6 - Praktische Übungen

Die Studierenden müssen aktiv an mindestens 80% aller oben genannten Seminare teilnehmen und die entsprechende Prüfung bestanden haben, um die Lehrveranstaltungen erfolgreich abzuschließen.

§ 4 Prüfungen

§ 5 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

Artikel 5.1 - Änderungen

1. Änderungen des Teils A dieser Verordnungen werden nach ordnungsgemäßer Konsultation und gegebenenfalls nach Zustimmung des Fakultätsrates vom Fakultätsausschuss in einem gesonderten Beschluss bestätigt.
2. Änderungen des Teils B dieser Verordnungen werden nach ordnungsgemäßer Konsultation mit dem Programmausschuss und dem Fakultätsrat und gegebenenfalls nach Zustimmung des Fakultätsrates vom Fakultätsausschuss in einem gesonderten Beschluss bestätigt.
3. Änderungen dieser Verordnungen gelten nicht für das laufende Studienjahr, es sei denn, es kann begründet davon ausgegangen werden, dass die betreffende Änderung die Interessen der Studierenden nicht beeinträchtigt.
4. Eine Änderung der Ordnung sollte eine vom Prüfungsausschuss bereits getroffene Entscheidung, die Studierende betrifft nicht zu ihrem Nachteil führen.

Artikel 5.2 - Veröffentlichung

1. Der Fakultätsausschuss veröffentlicht diese Verordnungen ordnungsgemäß, alle vom Prüfungsausschuss formulierten Regeln und Richtlinien sowie etwaige Änderungen dieser Unterlagen.
2. Kopien der in Artikel 5.2.1 genannten Unterlagen sind beim Fakultätsamt erhältlich. Diese Dokumente finden Sie auch auf der Fakultät-Website über "Meine Universität".

Artikel 5.3 - In-Kraft-Treten

Diese Verordnungen treten am 1. September 2016 in Kraft. Wie vom Fakultätsausschuss verabschiedet 2016.

Anhang 1: Matrix der realisierten Lernergebnisse/Kurseinheiten im Studiengang

Curriculum

Das Programm besteht aus 8 Modulen:

| | |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modultitel | M1: Propädeutikum |
| Unterrichtsform: | MOOCs + Seminare |
| Semester: | Erstes |
| ECTS: | --- |
| Modulverantwortlicher: | UEF |
| Kurzbeschreibung: | In den propädeutischen Intensivkursen werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse der Sprachwissenschaft (Syntax, Semantik und Phonologie) und Statistiken zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind verpflichtet, den Block zu belegen, um einen einheitlichen Wissenstand zu gewährleisten. |
| Qualifikationsziele: | Erwerb von Grund- und erweiterten Kenntnissen in den fundamentalen Disziplinen des Programms |
| Prüfung: | schriftlicher Test |

| | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modultitel | M2: Sprach- und Landeskundekurse |
| Unterrichtsform: | Seminare, Übungen, Exkursionen |
| Semester: | Erstes, zweites, drittes |
| ECTS: | 9 (3 je Partner) |
| Modulverantwortlicher: | Lokale Koordinatoren |
| Kurzbeschreibung: | In diesen Kursen erwerben die Studierenden Sprachkenntnisse und kommunikative Fähigkeiten, mittels derer sie sich in Alltagssituationen in der Fremdsprache verständigen können. Die kulturelle Komponente bietet ein umfassendes Bild von politischen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Aspekten des Gastlandes und Europas im Allgemeinen. Die Studierenden werden die Sprach- und Landeskundekurse an jeder der drei Universitäten belegen. Wenn sie die jeweilige Sprache schon beherrschen, unterstützen sie den Lehrer in der Klasse und organisieren Ausflüge etc. |
| Qualifikationsziele: | Grundlegende Kenntnisse der Fremdsprache |
| Prüfung: | Sprachtest (unbenotet) |

| | |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modultitel | M3: Methoden |
| Unterrichtsform: | Seminare, Übungen |
| Semester: | Erstes, drittes |
| ECTS: | 17 |
| Modulverantwortlicher: | UEF, UP |
| Kurzbeschreibung: | Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen zur Statistik (R) und zu experimentellen Methoden. In den Statistikkursen werden parametrische und nicht-parametrischen statistische Analyseverfahren und deren Durchführung mittels entsprechender Statistik-Programme behandelt. Die experimentellen Kurse vermitteln den Studierenden ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf (i) experimentelles Design, (ii) Datenerhebung und (iii) die statistische Auswertung, jeweils in Bezug auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung. |
| Qualifikationsziele: | Wissen und Fähigkeiten, um eigenständig ein Experiment zu entwerfen, Daten zu erheben und diese statistisch auszuwerten |
| Prüfung: | Modulklausur, schriftlicher Bericht |

| | |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modultitel | M4: Klinische Linguistik, Neuro-/Psycholinguistik |
| Unterrichtsform: | Forschungsseminare, einschließlich MOOC und Gastvorträge |
| Semester: | Erstes, zweites, drittes |
| ECTS: | 31 |
| Modulverantwortlicher: | UEF, RUG, UP |
| Kurzbeschreibung: | In den vertiefenden Forschungsseminaren lernen die Studierenden, wissenschaftliche Artikel über die klinische Linguistik, Neuro- und Psycholinguistik kritisch zu lesen und Experimente für gesunde und sprachbeeinträchtigte Kinder und Erwachsene zu entwerfen. Ethische Fragen, die für die Prüfung dieser Populationen relevant sind, werden diskutiert. Darüber hinaus ist die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (mündliches Präsentieren, wissenschaftliches Schreiben, Posterpräsentationen) Inhalte des Moduls. |
| Qualifikationsziele: | Fähigkeit zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Publikationen, Kenntnis moderner Forschungstechniken und aktueller Forschungsdebatten |
| Prüfung | Essay/Posterpräsentation/Referat |

| | |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modultitel | M5: Neurotechnologie und IT für die klinische Linguistik |
| Unterrichtsform: | Forschungsseminare, flipped classroom |
| Semester: | Erstes, zweites, drittes |
| ECTS: | 29 |
| Modulverantwortlicher: | UEF, RUG, UP |
| Kurzbeschreibung: | In Veranstaltungen dieses Moduls erwerben die Studierenden Fähigkeiten in der Anwendung moderner Neurotechnologie für klinische Zwecke sowie gängige Methoden (do's und don'ts) bei der Entwicklung von Spielen, Apps und VR für Kinder und Erwachsene mit sprachlichen Beeinträchtigungen. |
| Qualifikationsziele: | Kenntnisse und Fähigkeiten in der Anwendung moderner Neurotechnologie sowie der Entwicklung von IT für sprachlich Beeinträchtigte |
| Prüfung: | Essay/Posterpräsentation/Referat |

| | |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modultitel | M6: Praktikum |
| Unterrichtsform: | Treffen mit potentiellen Arbeitgebern, virtuelle Laborbesuche, E-learning, Exkursionen, Beobachtung |
| Semester | drittes, viertes |
| ECTS | 10 |
| Modulverantwortlicher | assoziierte Partner, UP |
| Kurzbeschreibung | Während der Meet the Employers Events im dritten Semester werden die Studierenden assoziierte Partner des Programms kennenlernen, die Praktika im vierten Semester anbieten. Die Studierenden können Praktika im akademischen, F&E oder klinischen Bereich absolvieren. |
| Qualifikationsziele: | Die Studierenden lernen unabhängige neurolinguistische oder klinische linguistische Forschung durchzuführen. Sie erwerben unter Aufsicht die Anwendung spezifischer Methoden und Techniken für neurolinguistische oder klinische sprachliche Forschung. Während ihres Praktikums können sie Daten für ihre Masterarbeit sammeln. |
| Prüfung | Praktikumsbericht |

| | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modultitel | M7: Masterarbeit |
| Unterrichtsform: | Übungen, Betreuung |
| Semester: | drittes, viertes |
| ECTS: | 24 |
| Modulverantwortlicher: | Betreuer (Konsortiumspartner) and Co-Betreuer (assoziierter Partner) |
| Kurzbeschreibung: | Die Masterarbeit ist ein schriftlicher Bericht, in dem das Forschungsprojekt, das der Studierende durchgeführt hat, detailliert beschrieben wird. Die Daten werden während des Praktikums gesammelt. Die Struktur der Arbeit sollte aus einer Einführung mit einer Definition des zentralen Problems und den Forschungsfragen/Hypothesen bestehen. Die Ergebnisse der Forschung sollten in Bezug auf das zentrale Problem dargestellt und diskutiert werden. Die Masterarbeit sollte aus rund 50 Seiten bestehen und sollte die Qualität eines veröffentlichbaren Artikels haben. |
| Qualifikationsziele: | <ul style="list-style-type: none"> - erfolgreiche Anwendung aller bisher erworbenen akademischen Fähigkeiten sowie der Schlüsselkompetenzen (insbesondere Wissenschaftliches Schreiben) - Anwendung ethischer Grundsätze nach Zustimmung der Ethik-Ausschüsse |
| Prüfung: | Masterarbeit |

| | |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modultitel | M8: Forschungsextras |
| Unterrichtsform: | Lesen von Kreisen, Ausflügen, Konferenzteilnahme, Kolloquien, Vorträge, Workshops |
| Semester: | während des gesamten Masterstudiums |
| ECTS: | --- |
| Kurzbeschreibung: | Die Studierenden werden ermutigt, eine Vielzahl von Möglichkeiten zu nutzen, um ihr Wissen zu erweitern und zu vertiefen, sich mit den Anwendungen vertraut zu machen und zu lernen, wie man sich in diesem interdisziplinären Bereich vernetzt. Zu diesem Zweck stehen an allen Institutionen wöchentliche Kolloquien und/oder Lesekreise offen. Darüber hinaus werden Informationsausflüge zu Krankenhäusern und Rehabilitationszentren, Forschungsinstituten und Neuroimaging-Zentren organisiert. Die Studierenden sind außerdem eingeladen, an der internationalen Konferenz (Science of Aphasia) teilzunehmen, wo sie Kontakt zu internationalen Wissenschaftlern und Hochschullehrern sowie Alumni aufnehmen können. Die Kosten für die Teilnahme sind den Studiengebühren enthalten. Die Studierenden werden eingeladen, an Gesprächen in und um die Universitäten teilzunehmen (z.B. Vortragsreihe der Berlin School of Mind and Brain etc.) |
| Qualifikationsziele: | Erweitern und vertiefen linguistischer und klinischer Kenntnisse; Austausch über wissenschaftliche Artikel. Soft Skills: Kenntnisse über den Ablauf von Kolloquien und Tagungen sowie Präsentation von eigenen wissenschaftlichen Erkenntnissen, Netzwerkfähigkeiten, soziale Interaktion mit möglichen zukünftigen Arbeitgebern |
| Prüfung: | --- |

Anhang 5: Part A: General information for all Master's degree programmes



**rijksuniversiteit
groningen**

Faculty of Arts

Teaching and Examination Regulations (OER)

Part A: General information for all Master's degree programmes

for academic year 2017-2018

Contents

1. General provisions
2. Admission
3. Content and structure of the degree programme
4. Tests and examinations of the degree programme
5. Final assessment of the degree programme
6. Transitional and final provisions

Section 1 General provisions

Article 1.1 - Applicability

1. These Teaching and Examination Regulations for academic year 2017-2018 apply to the teaching, examinations and final assessment of all Master's degree programmes offered by the Faculty of Arts, hereinafter each referred to as **the degree programme**, and to all students enrolled in these degree programmes.
2. The degree programme is provided by the Faculty of Arts of the University of Groningen, herein- after referred to as **the Faculty**.
3. These Teaching and Examination Regulations also apply to students of other degree programmes, faculties or institutes of higher education, insofar as they follow course units in the degree programme.
4. Course units that students of the degree programme as referred to in Article 1.1.1 follow in other degree programmes or at other faculties or institutes of higher education are subject to the Teaching and Examination Regulations of that programme, faculty or institute.
5. These Regulations also apply to the admission of students to the Pre-Master's programmes referred to in Article 2.2 with an eye to following the degree programme.
6. In these Regulations the term 'the degree programme' refers to the Master's degree programme in which the student is enrolled. Each of the degree programmes listed below has an individual Part B, with provisions that only apply to that degree programme.

Overview of Master's degree programmes

Some of the degree programmes listed below have a (p) behind their name, to indicate that they are offered in part-time as well as full-time mode.

| Master's label with CROHO code | Master's label with CROHO code |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Literary Studies (p) – (60813) | Master of Arts in Teaching programmes: - German Language and Culture (p) – (60631) - English Language and Culture (p) – (60632) - French Language and Culture (p) – (60633) - Frisian Language and Culture (p) – (60634) - History (p) – (60635) - Classical Studies (p) – (60636) - Dutch Language and Culture (p) – (60637) - Spanish Language and Culture (p) – (60320) |
| Literary Studies – Research Master's programme – (60814) | |
| Linguistics – (60815) | |
| Linguistics – Research Master's programme – (60817) | |
| Archaeology – (60805) | |
| Archaeology – Research Master's programme – (60133) | |
| History (p) – (66034) | |
| History – Research Master's programme – (60139) | |
| International Relations (60 ECTS) – (60734) | |
| International Relations (90 ECTS) – (60819) | |
| International Relations – Research Master's programme – (60820) | |
| Classics & Ancient Civilizations – (60821) | |
| Classics & Ancient Civilizations – Research Master's programme – (60039) | |
| Arts & Culture – (60087) | |
| Arts & Culture – Research Master's programme – (60829) | |
| Media Studies – (60831) | |
| Communication & Information Studies – (66826) | |
| Middle Eastern Studies – (60842) | |
| North American Studies – (60845) | |
| European Studies – (60847) | |
| Dutch Studies – (60849) | |

Article 1.2 – Definitions

The following definitions apply to these Regulations:

- a) **The Act:** the Higher Education and Research Act (WHW; *Wet op het hoger onderwijs en wetenschappelijk onderzoek*)
- b) **Student:** a person registered at the University for the purpose of taking course units and/or examinations and the final assessment leading to the conferral of a university degree
- c) **Degree programme:** the Master's degree programme referred to in Article 1.1 of these Regulations, comprising a coherent set of course units

- d) Course unit: a syllabus unit or other part of the degree programme within the meaning of Article 7.3 of the Act, included in Ocasys
- e) Ocasys: the University of Groningen's online course catalogue
- f) ECTS credit point: a credit point within the meaning of the Act. The student workload of each course unit is expressed in ECTS credit points, whereby 1 ECTS is equivalent to a student work-load of 28 hours
- g) Pre-Master's programme: a programme intended to remedy deficiencies for admission to the degree programme
- h) Examination or test: an assessment of the knowledge, understanding and skills of students
- i) Syllabus: a document based on the Faculty syllabus model, comprising information about the form, content and organization of an individual course unit
- j) Final assessment: the final assessment for the Master's degree, which is considered to be passed once all the requirements of the entire Master's degree programme have been satisfied
- k) Academic year: the period of time that starts on 1 September and ends on 31 August of the following year
- l) Semester: part of the academic year, either starting on 1 September and ending on a date to be determined by the Board of the University, or starting on a date determined by the Board of the University and ending on 31 August
- m) Practical exercise: a teaching or learning activity as referred to in Article 7.13 of the Act, in one of the following forms:
 - a thesis
 - participation in a seminar
 - a written assignment, paper or draft
 - a research assignment
 - participation in fieldwork or an excursion
 - completion of a placement
 - participation in another educational activity designed to teach certain skills
- n) Board of Examiners: an independent body with the duties and powers as stated in Articles 7.11, 7.12, 7.12b and 7.12c of the Act, including assessing whether the requirements of the final assessment have been met
- o) Examiner: a person appointed by the Board of Examiners to set examinations and determine their results
- p) Admissions Board: the board that has decision-making powers in matters concerning admission to the degree programme on behalf of the Faculty Board
- q) Programme Committee: the consultative and advisory body that fulfils the duties referred to in Articles 9.18 and 9.38c of the Act
- r) N-A registration: *Niet Afgerond / Niet Aanwezig / Not Attended / Not Assessed*. Registration for students who are registered for a course unit but have not received a final assessment for it
- s) Regular student: a student who is not a part-time, Minor or non-degree exchange student

All other definitions will have the meaning that the Act ascribes to them.

Section 2 Admission

Article 2.1 - Entry requirements

1. The regular entry requirements for the degree programme are set out in Article 2.1 of Part B of these Teaching and Examination Regulations.
2. The Admissions Board will make a decision concerning admission of holders of a degree other than that stated in Article 2.1 of Part B of these Regulations.
3. Admission entitles students to register for the degree programme.
4. The starting dates of the degree programme are listed in Part B of these Teaching and Examination Regulations.

Article 2.2 - Pre-Master's programme

1. Holders of a degree other than that stated in Article 2.1 of Part B of these Regulations must submit a request for admission to the Admissions Board of the degree programme. The Admissions Board may decide that the student must complete a Pre-Master's programme, to be designed on an individual basis, in order to gain admission to the degree programme. Such a Pre-Master's programme may have a student workload of no more than 60 ECTS.
2. A maximum term of four consecutive semesters will apply to the successful completion of the Pre-Master's programme. Students who exceed this period will not be permitted to reregister for the relevant Pre-Master's programme.
3. Students who are required to follow a Pre-Master's programme in order to gain admission to an English-taught Master's degree programme or specialization must satisfy the language requirement set out in Sec-

tion 2 of Part B of the Teaching and Examination Regulations of the relevant Master's degree for students with foreign qualifications.

Article 2.3 - Admissions Board

1. The Admissions Board has the power to decide on behalf of the Faculty Board in matters concerning admission to the degree programme.
2. The composition and duties of the Admissions Board are set out in the Faculty Regulations for the Faculty of Arts.
3. The study advisor for the degree programme may be appointed as an advisory member.
4. The Faculty Board is responsible for appointing the members of the Admissions Board.

Article 2.4 - Entrance examination for the Honours College Master's programme: criteria

With a view to the admissions procedure for the Honours College Master's programme, the Admissions Board will investigate whether the candidate satisfies the conditions concerning knowledge, expertise and skills. When conducting its investigation, the Board will also consider the motivation and ambitions of the candidate concerning the degree programme in question, as well as the candidate's proficiency in the language in which the Honours programme will be taught.

Article 2.5 - Entrance examination: times

1. The entrance examination for the degree programme will be held twice a year; once for students starting in the first semester and once for students starting in the second semester. Entrance examinations for Master's degree programmes with a selection procedure, however, are only held at the start of the first semester.
2. The deadline for submitting admission applications to the Admissions Board is published on the degree programme's webpage.
3. Only in exceptional cases will the Admissions Board consider an application submitted after the date stated in Article 2.5.2.
4. Admission is granted on condition that on the start date concerned, the candidate satisfies the requirements of Article 2.1 of Part B of these Teaching and Examination Regulations regarding knowledge and skills, as evident from documentary proof of the programmes followed. The written admission decision will include information for the student about the possibility of an appeal to the Board of Appeal for Examinations.

Article 2.6 - Entrance examination: hardship clause

In situations where non-admission of a student would demonstrably lead to a situation of unfairness of an overriding nature, the Admissions Board may deviate from the provisions of Article 2.1. Whether or not such a situation applies will be determined on a case-by-case basis.

Article 2.7 - Reregistration for a Master's degree programme

Students who were admitted to the Master's degree programme in a previous year can reregister as of 1 September and 1 February.

Section 3 CONTENT AND STRUCTURE OF THE DEGREE PROGRAMME

Article 3.1 – Objectives and learning outcomes of the degree programme

1. The degree programme is designed to:
 - a) impart an academic education to students in terms of specialized knowledge, understanding and skills in the field of the degree programme, such that they are able to perform successfully in positions for which academic knowledge and skills at Master's degree level in the above field are required or preferred,
 - b) promote academic development. Students must satisfy the requirements set out in the Nederlands Kwalificatieraamwerk Hoger Onderwijs [Dutch National Qualifications Framework for Higher Education], which distinguishes the following indicators with regard to the second cycle (Master's phase):
 - Knowledge and understanding,
 - Applying knowledge and understanding,
 - Making judgements,
 - Communication,
 - Learning skills.
2. The learning outcomes of the degree programme are set out in Article 3.2 of Part B of these Teaching and Examination Regulations.

Article 3.2 - Type of degree programme

The degree programme is full time. Article 1.1 of these Regulations lists the degree programmes that can also be followed in part-time mode.

Article 3.3 - Student workload

The student workload of the degree programme is set out in Article 3.1 of Part B of these Teaching and Examination Regulations.

Article 3.4 - Conditions for awarding a University of Groningen degree

1. A Master's degree can only be awarded if at least two-thirds of the course units of the degree programme were followed within the degree programme during the student's period of registration as a student at the University of Groningen.
2. For Double Degree Master's degree programmes offered together with an institution abroad, at least one quarter of the programme must have been followed within the degree programme during the student's period of registration as a student at the University of Groningen.

Article 3.5 - Participation in course units

1. All registered students must specify the course units they wish to follow in ProgRESS WWW before the academic year begins. The periods during which students can register are set annually by the Faculty. In principle, students can register for up to 30 ECTS credit points per semester. The Director of Studies may grant students exemption from this rule on the recommendation of the study advisor of the relevant degree programme.
2. Admission to course units is arranged according to predefined and published admission criteria and priority regulations. Students who are registered for the degree programme will be given priority for the compulsory course units in their Major. If a seminar course unit is oversubscribed, students will be admitted based on the order of registration, bearing in mind the entry requirements for the course unit and the phase the student is in.

Article 3.6 - Attendance requirement for seminars

1. An 80% attendance requirement applies to course units that include practical exercises (i.e. seminars). The exact conditions for successfully passing a seminar course unit are included in the syllabus for the course unit in question.
2. In the event of absence of up to 20%, the lecturer may stipulate replacement assignments. Absence of more than 20% will result in the student being barred from further participation in the course unit and from the examination, and an N-A registration. Notification of absence from a seminar must always be supported by reasons. Any student who misses the first two seminars without reason will lose the right to participate.
3. Students who satisfy the 80% attendance requirement but not the other requirements referred to in Article 3.6.1 in principle need only retake the test or examination in the next academic year and do not have to satisfy the 80% attendance requirement again. However, if the content of the seminar course unit for the following year is significantly different, students must retake the course unit. Decisions in such cases are taken by the Board of Examiners.

Article 3.7 - Honours programme

1. Students may participate in an Honours programme offered by the Honours College of the University of Groningen.
2. The Honours programme does not form part of the regular Master's curriculum. The results and marks do not count towards the awarding of an honours predicate for the Master's programme.
3. The student workload of the Honours programme is 15 ECTS. The Teaching and Examination Regulations of the Honours College apply to this programme.
4. The results of the Honours programme will be stated on the Diploma Supplement that forms part of the Master's degree certificate awarded to the student.

Article 3.8 - Study progress administration

1. The Faculty Board is responsible for registering the individual results of students.
2. Students can consult their study results online via ProgRESS WWW.
3. Students may request a certified printout of their study results from the Office for Student Affairs.

Article 3.9 - Study progress supervision

The Faculty Board will organize the introduction and the study progress supervision of students enrolled in the degree programme, partly to promote their progress and also with a view to potential study options within and outside the degree programme.

Article 3.10 - Open Degree Programme

Students may choose to follow a degree programme's Open Degree Programme, which deviates from the regular specialization(s) of the degree programme. An Open Degree Programme must always be approved in advance by the Board of Examiners of the degree programme in which the student is registered. Any further conditions with regard to the Open Degree Programme will be set out in Part B of these Regulations.

Section 4 Tests and examinations of the degree programme

Article 4.1 - General

1. Every course unit has a test or examination.
2. The test or examination assesses students' academic development and mastery of the learning outcomes of the course unit.
3. Tests and examinations are marked on a scale of 1.0 to 10.0. The final result of a course unit is expressed in a mark with no more than 1 decimal point. A mark of 5.5 or higher is a pass, any mark lower than 5.5 is a fail. If the final mark is calculated on the basis of several tests, the partial marks used in the calculation must not be rounded off.
4. If the calculation results in a mark with two or more decimal points, mathematical rounding rules must be used to round off the mark to one decimal. An exception to this rule applies to marks between 5.45 and 5.49, which are rounded down to 5.4.
5. All lawfully taken examinations are marked.
6. A thesis is considered to be passed if it is awarded a non-rounded-off mark of at least 6.0.
7. An N-A registration will be recorded for any test or examination that is not taken.
8. The Board of Examiners referred to in Section 4 is always the Board of Examiners for the degree programme that sets the tests and examinations.
9. The Board of Examiners for the degree programme setting the examinations as referred to in Article 4.1.8 is authorized to assess tests and examinations, deal with any complaints and decide upon requests for alternative exam regulations.

Article 4.2 - Board of Examiners

1. The Board of Examiners is the body responsible for determining, in an objective and expert manner, whether a student meets the requirements specified in the Teaching and Examination Regulations with regard to the knowledge, understanding and skills required to obtain a degree.
2. The composition and duties of the Board of Examiners are set out in the Faculty Regulations for the Faculty of Arts.

Article 4.3 - Exemptions

1. At a student's request, the Board of Examiners, having discussed the matter with the examiner in question, may grant exemption from an examination or part thereof, upon stating the grounds for such a decision and on condition that the student:
 - a) has completed part of a university or higher vocational degree in the Netherlands or abroad that is equivalent in content and level,
 - b) or can demonstrate by work experience that he/she has sufficient knowledge and skills with respect to the course unit in question.
2. The validity period of exemptions granted for course units or parts thereof is identical to that of examination results.

Article 4.4 - Examination frequency and periods

1. There will be at least two opportunities a year to sit examinations. For partial examinations, students can opt for one resit covering the material for the entire course unit.
2. The periods in which examinations or partial examinations are held are listed in the Assessment Plan and the syllabus.
3. The Board of Examiners will make a decision with regard to examinations for course units that are not taught in the relevant academic year.
4. Transitional provisions apply to examinations for course units that are no longer offered due to programme changes. These transitional provisions can be found in an Appendix to Part B of these Regulations.
5. Resit regulations are set out in the syllabus, explaining which alternative or supplementary tests are available to students who fail certain course units.

Article 4.5 - Mode of assessment

1. The mode of assessment for each course unit is set out in the syllabus. The guiding principle is the Assessment Plan of the degree programme.

2. At a student's written request, the Board of Examiners may allow an examination to be taken in a form different from that stated above.
3. The Board of Examiners may also grant exemption from active participation in a course unit. In such cases, the Board of Examiners will require the activities connected to the course unit in question to be performed in a different way that it will determine.
4. If no mode of assessment is listed for a course unit in these Regulations because the course unit is not taught in the programme, then the relevant Teaching and Examination Regulations for that course unit will apply.
5. A mock version of each examination will be made available for students to practise.

Article 4.6 - Request for an additional resit

1. Students may submit a request for an additional resit to the Board of Examiners.
2. Such a request may be granted if the student in question failed the relevant exam due to extraordinary circumstances and if not granting the request for an additional resit would result in unacceptable study delay.
3. The following criteria apply to granting a request for an additional resit for the last course unit in the degree programme:
 - it must concern the last course unit to be passed,
 - not granting the request would result in study delay of at least one semester,
 - the examinee must have taken the last two regular exam opportunities for the course unit in question and have gained at least a mark 4.0.

Article 4.7 - Partial examinations

The weighting of partial examinations and the determination of final marks is set out in the syllabus of the relevant course unit.

Article 4.8 - Examination provisions in special circumstances

1. Contrary to the provisions of Article 4.4, the Board of Examiners may decide to grant a student an individual examination provision in the event of an 'exceptional instance of unfairness of an overriding nature'.
2. Requests for individual examination provisions, including substantiation and documentary evidence, must be submitted to the Board of Examiners as soon as possible.

Article 4.9 - Examinations and functional impairments

1. Students with a functional impairment will be given the opportunity to take examinations in a form that will compensate as far as possible for their individual handicap. If necessary, the Board of Examiners will seek expert advice from a student counsellor of the Student Service Centre (SSC) before making a decision.
2. With regard to examinations for electives taken at other degree programmes by students with a functional impairment, the Board of Examiners of the degree programme that sets the examination will comply with the facilities permitted by the Board of Examiners of the degree programme for which the student has registered.

Article 4.10 - Oral examinations

1. Unless the Board of Examiners decides otherwise, an oral examination may only be taken by one student at a time.
2. Oral examinations are public, unless the Board of Examiners or the relevant examiner stipulates otherwise or the student objects to the public nature of the examination due to extraordinary circumstances. A second examiner may attend the oral examination at the request of the student or the examiner.
3. Oral examinations will be recorded in a written report or by means of an audio recording. The presence of a second examiner during the oral examination is required if the examination is recorded in written form.

Article 4.11 - Assessment of placement or research assignment

Placements and research assignments will be assessed by the relevant placement supervisor from the degree programme, who will have been appointed as an examiner by the Board of Examiners, after consultation with the host institution supervisor and the original commissioner.

Article 4.12 - Thesis/final assignment

1. A thesis/final assignment can only be used for one degree programme. No exemptions are granted for a thesis/final assignment based on a thesis/final assignment written within a different degree programme.
2. Part B of these Teaching and Examination Regulations sets out the language requirements for theses/final assignments.
3. Article 5.2.7 on the storage period for theses and final assignments applies.

4. Students will be given the opportunity to write their thesis/final assignment at least twice per academic year.
5. The period(s) during which students can write their thesis/final assignment will be published in the Student Handbook and/or Ocasys.
6. The thesis/final assignment will be assessed by the supervisor and a second assessor. In the event that these two assessors are unable to come to a joint assessment, the Board of Examiners will appoint a third assessor and determine how the final assessment will be reached.
7. If by the end of the period referred to in Article 4.12.5 the assessor(s) is/are of the opinion that the thesis/final assignment cannot be awarded a pass mark, the student will be given one opportunity to remedy the work in order to be awarded a pass mark within a timeframe defined by the degree programme. If the revised work cannot be awarded a pass mark, the student will have to complete a new thesis/final assignment with a new topic and a different supervisor.
8. More detailed regulations on the design, content, timeframe and assessment of the thesis/final assignment can be found in the Master's Thesis Protocol, which is included as an Appendix to these Teaching and Examination Regulations. This Appendix forms an integral part of these Regulations.
9. The Board of Examiners is the only body that can deviate from the provisions of this Article at the written request of a student.

Article 4.13 - Cheating (incl. plagiarism)

1. Cheating is an intentional or unintentional act or omission by a student that partly or wholly hinders the forming of a correct assessment of his or her own or someone else's knowledge, understanding and skills.
2. Cheating also includes plagiarism, which means copying someone else's work without correct reference to the source. More specifically, the following constitute cases of plagiarism: the use of the ideas and phrases of others without reference to the source
 - a) the inclusion in the argument of a translation or paraphrase of texts written by someone else without reference to the source,
 - b) the submission of the same or similar written assignments for different course units.
3. In the event of cheating or plagiarism during an examination, the examiner may ban the examinee from further participation in the examination.
4. In the event of cheating or plagiarism in an examination or practical exercise, the examiner may exclude the examinee from participation in one or more examinations or final assessments to be determined by the Board of Examiners, for a period of time also to be determined by the Board of Examiners with a maximum of one year.
5. The Board of Examiners will make a decision concerning a ban based on the written report by the examiner about the cheating or plagiarism discovered by him/her, and after hearing the examinee's side of the story.
6. A ban means that no result will be awarded for the examination or practical exercise in question and an N-A registration will be recorded instead.

Article 4.14 - Invalid examination

In the event of irregularities with regard to an examination that are so serious that an accurate assessment of the examinee's knowledge, understanding and skills cannot be made, the Board of Examiners may declare the examination invalid for either an individual examinee or a group of examinees.

Article 4.15 - Termination of registration (Iudicium Abeundi)

1. In cases of serious objectionable behaviour and/or remarks by a student, the Board of the University can in certain extraordinary cases, after advice from the Board of Examiners or from the Faculty Board, decide to terminate the registration of this student after having carefully assessed all the interests of the student and the institution and once it has been proven reasonable to assume that the student's behaviour and/or remarks prove him/her to be unsuitable for one or more of the professions for which he/she is being trained in his/her degree programme, or for the practical preparation for that profession. In such cases the Faculty Board, the Board of Examiners and the Board of the University will follow the Protocol Iudicium Abeundi [protocol for termination of registration] as approved by the Nederlandse Federatie van Universitaire Medische Centra [Netherlands Federation of University Medical Centres].
2. The stipulations in the University of Groningen Regulations for Registration and Tuition Fees apply.

Article 4.16 - Marking of examinations and publication of marks

1. After an oral examination, the examiner will assess the examination on the same day and provide the student with a statement on request.
2. Written examinations must be marked within ten working days, although in the case of an examination with essay questions taken by more than 50 students, this term is extended to fifteen working days.
3. A maximum marking period of twenty working days applies to examinations that are taken in a form other than oral or written.

4. In special cases, the Board of Examiners may deviate from the above stipulations.
5. The written confirmation of the result of an examination will also inform students of their right of inspection, as stipulated in Article 4.18.1, as well as their right to appeal.
6. A course unit or an examination that has been passed may not be taken again.
7. Students can lodge an appeal against the results of an examination with the Central Portal for the Legal Protection of Student Rights (CLRS) within six weeks of the date on which the result was announced.

Article 4.17 - Validity

1. Completed course units remain valid indefinitely.
2. Contrary to the provisions of Article 4.17.1, the Board of Examiners may decide to require a student to take a supplementary or substitute examination for a course unit taken more than six years previously before allowing that student to progress to the final assessment if the student's knowledge is demonstrably outdated.
3. The validity term can be extended in the event of extraordinary personal circumstances in accordance with the criteria applied by the Graduation Fund. For students who are receiving financial support from the Graduation Fund, the extended validity term will be the period during which they receive support. The Board of Examiners will set the validity term for students who are not receiving financial support from the Graduation Fund.
4. The results of partial examinations and assignments passed within a course unit that has not been successfully completed will lapse at the end of the academic year in which they were passed.

Article 4.18 - Right of inspection

1. On request, students have the right to inspect their marked work during a period of at least six weeks after the results of a written examination have been made known.
2. Within the timeframe stipulated in Article 4.18.1, any person may request that they be allowed to peruse the examination paper as well as the assessment norms and criteria.
3. The examiner can determine that inspection or perusal of examination papers will take place at a certain place and at a certain time. If the person concerned can show that they were prevented by force majeure from attending at the indicated place and time, they will be offered another opportunity, if possible within the period stated in Article 4.18.1.

Article 4.19 - Assessment Plan

An Assessment Plan for the degree programme has been approved by the Faculty Board. The Assessment Plan is published on the Faculty website and comprises the following components:

1. the learning outcomes of the degree programme,
2. the relationship between course units and learning outcomes,
3. the mode of assessment to be used and the assessment moments for each course unit.

Article 4.20 - Examination protocol

The degree programme has an examination protocol, set out by the Board of Examiners, which governs at least the following matters:

- Drawing up examinations,
- Assessment of examinations,
- Publication of results and the norms applied,
- Discussing the results of examinations,
- The test design and assessment procedures and assessment criteria used,
- Who is responsible for implementing the various elements of the assessment policy.

Section 5 Final assessment of the degree programme

Article 5.1 - Degree certificate application

1. The degree programme is concluded with a final assessment.
2. Students who have passed all the examinations for the degree programme, or have satisfied the requirements for all parts of the programme approved by the Board of Examiners, must apply for the certificate no later than four weeks after doing so. The final assessment date entered on the certificate by the Board of Examiners is the date on which the student is deemed by the Board to have satisfied the final assessment requirements.
3. If a student applies for the certificate after the period specified in Article 5.1.2, the final assessment date entered on the certificate will be the date on which the student is deemed by the Board of Examiners to have satisfied all the assessment requirements, even if the date on which the Board takes this decision is in a subsequent academic year and the student is required to register for that year.

Article 5.2 - Result of the final assessment

1. a. If the student's study programme has been approved, the Board of Examiners will determine the result of the final assessment as soon as the student has successfully completed all the required course units. The Board of Examiners may define terms to this end. By determining the result of the final assessment, the Board of Examiners confirms that the student has achieved the learning outcomes formulated in Article 3.1 of Part B of these Teaching and Examination Regulations.
b. If a student exceeds the relevant deadlines for approval of the study programme referred to under a, the Board of Examiners may postpone his or her graduation date. This date may be in the academic year following the year in which the last examination was passed.
2. The Board of Examiners will determine the result of the final assessment as soon as the student has passed all the required examinations and has thus achieved the learning outcomes formulated in Article 3.2 of Part B of these Teaching and Examination Regulations.
3. Before the final assessment can be determined, the Board of Examiners may decide to test the student's knowledge of one or more course units or components of the degree programme, if and inasmuch as the marks for these course units provide a reason for doing so.
4. By determining the result of the final assessment, the Board of Examiners also commits itself to a speedy processing of the issuing of the certificate.
5. If a student wishes to postpone the date of graduation due to extra course units that still need to be completed, he or she must submit a request to this end to the Board of Examiners in good time.
6. The graduation date is the date on which the final assessment is passed, as determined by the Board of Examiners in accordance with the provisions of Article 5.2.2, and not the date on which the degree certificate is presented to the student.
7. The successfully passed final assessment as referred to in Article 5.2.1, and all assignments submitted within the framework of this assessment, will be kept on file by the Faculty Board for a period of at least 7 years.

Article 5.3 - Degree certificate

1. Students will receive a certificate issued by the Board of Examiners as proof that they have passed the final assessment. Even if a student successfully completes more than one specialization within a degree programme, he or she will receive only one degree certificate. Double Degree programmes are an exception to this rule.
2. The Board of Examiners will issue an International Diploma Supplement with each degree certificate.
3. If relevant, the results obtained in the Honours College Master's programme will also be stated in the Diploma Supplement that accompanies the Master's degree certificate.

Article 5.4 - Degree

1. Students who have satisfied all the requirements of the final assessment will be awarded the degree of 'Master of Arts'.
2. The degree awarded will be registered on the degree certificate.

Article 5.5 - Honours ('Cum Laude'/'Summa Cum Laude')

1. The Board of Examiners will determine whether or not the Master's degree certificate will be awarded an honours predicate.
2. The following conditions apply:
 - a) The mark for the thesis must satisfy the following minimum conditions:
 - i. 'Cum laude': the mark for the thesis must be at least 8.0
 - ii. 'Summa cum laude': the mark for the thesis must be at least 9.0
 - b) The weighted average (not rounded off) for all course units, excluding the thesis, within the examination programme approved by the Board of Examiners must be
 - i. greater than or equal to 8.0 for 'Cum laude'
 - ii. greater than or equal to 9.0 for 'Summa cum laude'
3. No honours are awarded if the student workload of the exemptions in ECTS credit points is more than half the total number of ECTS for the degree programme.
4. Honours may only be awarded if the examinations for the course units were only taken once (any N-A registration will not affect this).
5. Honours may only be awarded if no single course unit was awarded a mark less than 7.0.
6. No honours are awarded if a decision by the Board of Examiners has been taken to the effect that a student is no longer eligible for an honours predicate because cheating/plagiarism has been detected.
7. In certain circumstances, the Board of Examiners may depart from the provisions set out in Articles 5.5.2-6.

Section 6 Transitional and final provisions

Article 6.1 - Amendments

1. Any amendments to Part A of these Regulations will, after due consultation with and, if necessary, upon the approval of the Faculty Council, be confirmed by the Faculty Board in a separate decree.
2. Any amendments to Part B of these Regulations will, following a recommendation by and/or upon the approval of the Programme Committee and after due consultation with and, if necessary, upon the approval of the Faculty Council, be confirmed by the Faculty Board in a separate decree.
3. Any amendments to these Regulations will not apply to the current academic year, unless it may reasonably be assumed that the amendment in question will not harm the interests of students.
4. In addition, an amendment may not influence any other decision concerning a student taken under these Regulations to the disadvantage of students.

Article 6.2 - Publication

1. The Faculty Board will duly publish these Regulations, any rules and guidelines formulated by the Examining Board, and any amendments to these documents.
2. Copies of the documents referred to in Article 6.2.1 are available from the Faculty Office. These documents can also be found on the Faculty website through the Student Portal.

Article 6.3 - Date of commencement

These regulations will take effect on 1 September 2017.

These regulations were decreed by the Board of the Faculty of Arts on 28 March 2017 upon the approval of the consultative bodies assigned in accordance with the WHW.